

Zu den Familien Heinacher und Manhold

1. Heinacher:

Alle Heinacher und alle Angeheirateten - außer bei August Ernst Heinacher (Nr. 2), dessen Frau, Ella Mathilde Manhold, in Neuteich, damals Kreis Marienburg / Westpreußen, geboren wurde - stammen aus Ostpreußen, zum Teil aus dem zu Ostpreußen gehörenden Litauischen Gebiet.

Martin Heinacher (Nr. 32) gehörte zu jenen etwa 20 000 Salzburger Protestanten, die Erzbischof Graf von Firmian 1731/32 zur Auswanderung zwang. Diese Salzburger Emigranten wurden zum großen Teil von dem Preußenkönig Friedrich Wilhelm I in Ostpreußen angesiedelt.

2. Manhold:

Alle Manhold und alle Angeheirateten stammen aus dem Gebiet zwischen Weichsel und Nogat, das bis 1920 zum Kreis Marienburg / Westpreußen gehörte. Von 1920 bis 1939 - nach der Abtrennung Ostpreußens vom Deutschen Reich durch den "polnischen Korridor" - gehörte das Gebiet zwischen Weichsel und Nogat als Kreis Großes Werder zur "Freien Stadt Danzig", von 1939 bis 1945 zum Regierungsbezirk Danzig - Westpreußen.